

**Rechenschaftsbericht**  
des Vorsitzenden Dr. Ulrich Reusch  
zur Jahreshauptversammlung  
des CDU-Stadtverbandes Radebeul  
am 5. November 2024  
**„Weiter auf Erfolgskurs bleiben!“**

Liebe Unionsfreundinnen und Unionsfreunde,  
liebe Mitglieder des CDU-Stadtverbandes Radebeul,

zur diesjährigen Jahreshauptversammlung darf ich Sie namens des am 17. Juni 2022 gewählten Vorstandes sehr herzlich begrüßen. Heute endet die Amtszeit des aktuellen Stadtverbandsvorstandes, und daher möchte ich mich zunächst für die stets konstruktive und vertrauensvolle, ja **freundschaftliche Arbeit im Vorstand** bedanken, auch bei den weiteren Mitgliedern, die uns vor allem beim Maibaum regelmäßig unterstützen, namentlich Jana Zauper, Ralf Buchert und Tilo Scheinpflug. Um so mehr freue ich mich, dass bis auf unseren nach Coswig verzogenen Freund Sebastian Schreiber und Dr. Sven Eppinger, der aber kraft Amtes dabeibleibt, **alle wieder zur Verfügung** stehen. Das zeigt, dass die gemeinsame Arbeit nicht nur verbindet, sondern auch Freude macht und Erfüllung bringt. Wir konnten zwei jüngere Mitglieder für die Mitarbeit im neuzuwählenden Vorstand gewinnen.

Über **unsere regelmäßigen Veranstaltungen und Aktivitäten** im Jahreskreis sowie die bewährte Aufgabenverteilung im Vorstand hatte ich ausführlich auf der letzten Jahreshauptversammlung am 23. Oktober 2023 berichtet, der Bericht ist auf unserer Homepage zugänglich, so dass ich mich hier auf eine bloße Aufzählung beschränken kann: Wir schlossen 2023 mit der gut besuchten Weihnachtsfeier und begannen - nach einer spontanen Aufräumaktion unserer Kandidaten in den Radebeuler Weinbergen nach Silvester - auch 2024 mit dem Stammtisch zum Jahresauftakt, der besonders bei unseren Freunden und Förderern regen Zuspruch erfuhr. Es folgten die traditionelle Frühjahrsputz-Aktion auf den von uns betreuten Spielplätzen sowie öffentliche Informationsveranstaltungen mit der Landestalsperrenverwaltung zum Hochwasserschutz und mit dem Spitzenkandidaten zur Europawahl, Oliver Schenk, zum Thema Europa und die Kommunen. Mit von der Partie waren der Oberbürgermeister unserer saarländischen Partnerstadt St. Ingbert, Prof. Dr. Uli Meyer, und unser Oberbürgermeister Bert Wendsche, der auch die erstmalig durchgeführte Info-Bürgerbusfahrt zur Stadtentwicklung mit und für uns bestritt. Maibaumfest und Muttertagsaktion unter der Ägide der Frauen Union schlossen sich an. Außerdem konnten wir eine weitere, die siebente Sandspielzeug-Box stiften und auf dem Spielplatz Bürgergarten ihrer Bestimmung übergeben. Kurz vor der Kommunalwahl wirkten wir bei der Ausstellungseröffnung des Radebeuler Künstlers Enrico Scotta mit.

Nach der Sommerpause und im Vorfeld der Landtagswahl veranstalteten wir zum Gedenken an 35 Jahre Mauerfall eine Lesung mit der Autorin Annegret Schowalter und unser traditionelles Sommerfest, mit dem erneut ein Besucherrekord mit über 70 Personen aufgestellt wurde. Das waren insgesamt 12 Veranstaltungen oder öffentlichkeitswirksame Aktionen im Superwahljahr, die allesamt eine gute Resonanz in der lokalen Presse erfuhren – neben den einschlägigen Wahlkampfaktivitäten, auf die ich später noch eingehen werde.

Im übrigen trat der Vorstand in dieser Wahlperiode planmäßig zu 27 Sitzungen zusammen, also praktisch durchgängig einmal im Monat. Parallel tagte im 1. Halbjahr 2024 regelmäßig das Wahlkampfteam für die Stadtrats- und Kreistagswahlen. Wir waren also sehr fleißig!

Das **Super-Wahljahr 2024** mit Europa- und Kommunalwahlen und den Wahlen zum Sächsischen Landtag brachte für die Union jedenfalls in Radebeul **eine Erfolgsserie**, auf die wir mit Recht sehr stolz sein können. Die Stadtratswahl haben wir eindeutig und mit dem beachtlichen Zuwachs von zwei Mandaten auf jetzt 11 Mandate gewonnen. In den Kreistag zogen wir erstmalig mit fünf statt wie bisher jahrelang vier Sitzen ein. Und das Landtagsmandat, das über 30 Jahre lang von Dr. Matthias Rößler wahrgenommen wurde, konnte sein Nachfolger als Direktkandidat, Dr. Sven Eppinger, gegen den allgemeinen Trend erfolgreich verteidigen, also für die CDU gewinnen.

Nachdem bei der Europawahl leider auch in Radebeul mit der AfD knapp vor der CDU das Ergebnis ähnlich, wenn auch nicht ganz so desaströs ausfiel wie sonst in Sachsen, haben wir **bei den Kommunalwahlen in unserer Stadt erhebliche Erfolge** erzielt. Bei der **Stadtratswahl** lagen wir – wie übrigens nur noch in vier weiteren Gemeinden des Landkreises – mit einem Stimmenanteil von 33% nicht nur eindeutig vor der AfD, die 25% wie bei der Europawahl erreichte, wir haben sogar zwei Mandate hinzugewonnen und sind damit erneut und mit einem Abstand wie 2014 stärkste Kraft im Stadtrat. Der Wähler hat damit unsere kommunale Arbeit eigens und ausdrücklich honoriert. Unsere bisherigen Stadträte wurden wiedergewählt, neu zogen für uns Maximilian Speidel und Björn May in den Stadtrat ein. Leider büßten unsere bewährten Partner Freie Wähler und FDP so viele Stimmen ein, dass die bisherige bürgerliche Mehrheit knapp verfehlt wurde. Dennoch oder gerade deshalb bleiben wir als **CDU die gestaltende Kraft!** Unser Führungsanspruch wurde von den anderen Fraktionen auch anerkannt, was in meiner einmütigen Wiederwahl als Vorsitzender des Ältestenrates ersten Ausdruck fand. Bei der Ausschuss- und Gremienbesetzung gewannen wir zusätzliche Sitze, so dass alle unsere Stadträte verantwortlich mitarbeiten können, Die Fraktion bestätigte mich im Fraktionsvorsitz und wählte neben Dr. Jens Baumann neu Dr. Sven Eppinger in Anerkennung seines persönlichen Wahlerfolges zu stellvertretenden Vorsitzenden. Unser Schatzmeister Karsten Strobach führt die Geschäfte und wacht nun auch über die Finanzen der Fraktion. An dieser Stelle gilt ein besonderer Dank Angela Bachmann, die jahrelang ebenso gewissenhaft wie engagiert die Geschäfte der Fraktion führte.

Auch die **Kreistagswahl** in Radebeul haben wir gegen den landläufigen Trend mit 35% eindeutig für uns entschieden, im Wahlkreis Radebeul-Ost sogar mit 40%. Dort kandidierte unser Oberbürgermeister Bert Wendsche als Listenführer. Aufgrund seiner sehr hohen Stimmenzahl erreichten wir in diesem Wahlkreis ein Mandat mehr als bisher, so dass nach Bert Wendsche und Bianca Erdmann-Reusch unser Freund Peter Müller in den Kreistag einziehen konnte. In Radebeul-West wurden wie bisher Ralf Buchert und ich gewählt. Damit stellen wir Radebeuler allein ein Fünftel der 25 Mitglieder der neuen CDU-Kreistagsfraktion oder ein Drittel der im Bereich Meißen gewählten bzw. halb soviel, wie aus dem Bereich Riesa-Großenhain in den neuen Kreistag einzogen. Leider liegt die AfD im Landkreis mit 27 Mandaten nun vor der CDU, wie in allen Kreisen und Großstädten Sachsens, aber immerhin nicht so deutlich wie anderswo. Die Arbeit im Kreistag stellt uns vor große Herausforderungen. Wir Radebeuler Kreisräte gehen mit dem erhaltenen Rückenwind der Wähler diese Herausforderungen selbstbewusst an!

Bert Wendsche und ich wurden als eingespieltes Tandem in der Führung der Kreistagsfraktion bestätigt. Bert Wendsche gehört nach wie vor dem Aufsichtsrat der Elblandkliniken an, aus dem ich zugunsten des Riesaer Oberbürgermeisters Marco Müller im Interesse einer ausgewogenen landkreisweiten Vertretung nach fast zwei Jahrzehnten Mitgliedschaft ausgeschieden bin. In den Verwaltungsrat der Sparkasse Meißen wurde ich erneut berufen und zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Bianca Erdmann-Reusch wurde als Aufsichtsratsvorsitzende der kreiseigenen Meisop gGmbH im Amt bestätigt, das sie übrigens seit 25 Jahren ausübt und ausfüllt.

Der **Kommunalwahlkampf** hat unsere Arbeit im ersten Halbjahr 2024 eindeutig bestimmt, wobei wir natürlich stets darauf bedacht waren, unseren Landtagskandidaten schon entsprechend in Szene zu setzen. Die öffentlichen Veranstaltungen habe ich bereits genannt. Daneben wurden Infostände durchgeführt. Unser Wahlprogramm als Broschüre mit der Vorstellung aller Kandidaten in einer Auflage von 14.000 Exemplaren wurde durch unsere eingespielten Verteiler wirklich in jeden Briefkasten geliefert. Diese Kraftanstrengung haben wir übrigens für die Landtagswahl und unseren Kandidaten Dr. Sven Eppinger gerne und mit nimmermüdem Engagement wiederholt. Außerdem wurden fast 2.000 Plakate im Stadtgebiet aufgehängt. Wir waren diesmal wirklich nicht zu übersehen, da überall präsent. Der Aufwand hat sich ausgezahlt.

Finanziert wurde der Wahlkampf durch Spenden der Kandidaten, eingeworbene Spenden von Freunden und Unterstützern sowie durch die regelmäßigen Spenden, die unsere Stadträte seit 2019 freiwillig geleistet haben. Da unser Wahlkampf durch die aktuellen Zuwendungen bereits größtenteils finanziert war, konnte der überwiegende Teil der Spenden der alten Fraktion in der Rücklage beim Kreisverband verbleiben. Da auch die neue Fraktion regelmäßig spendet, kann die Finanzierung der nächsten Kommunalwahlen bereits jetzt als gesichert gelten.

Den **Landtagswahlkampf** führte Dr. Sven Eppinger mit höchstem persönlichen Einsatz und flächendeckender Präsenz nicht nur in Radebeul, sondern auch in Coswig und Moritzburg. Wir haben ihn dabei nach Kräften unterstützt, bei den regelmäßigen Infoständen, beim Verteilen des Flyers und beim Plakatieren. Und so konnte Dr. Sven Eppinger das einzige Direktmandat für die CDU im Landkreis Meißen erneut erringen. Das ist eine ganz ausgezeichnete Leistung, wenn man sich – aber dabei schaudert mir regelmäßig – die politische Landkarte unseres Freistaates nach der Wahl anschaut. Herzlichen Glückwunsch auch an dieser Stelle, lieber Sven, zu diesem großartigen Erfolg!

Als Neuling musste sich Dr. Sven Eppinger diesen Erfolg hart erkämpfen. Er tritt damit in die tiefen Fußstapfen von **Dr. Matthias Rößler**, der diesen Wahlkreis, mit wechselnden Zuschnitten, aber immer mit Radebeul im Zentrum, seit 1990 souverän für die CDU gewonnen hatte. In gewisser Weise hat er auch den Grundstein für diesen Erfolg gelegt. Trotz arbeitsintensiver und anspruchsvoller Ämter als langjähriger Staatsminister und dann Landtagspräsident hat er sich stets intensiv auch um den Wahlkreis und um unseren Landkreis gekümmert. Er sah diesen Wahlkreis als die Basis, ja vielleicht auch als die Legitimation seiner weitergehenden Aufgaben an, er verzichtete stets auf die Absicherung über die Landesliste – vorbildlich parlamentarisch, möchte man anmerken. Wir, und damit meine ich neben der CDU vor allem auch die Stadt und den Landkreis, verdanken ihm unendlich viel.

Lieber Matthias, als Kommunalpolitiker kann ich das durchaus beurteilen und nur dankend anerkennen: Kein größeres Vorhaben der kommunalen Infrastruktur, im Schulwesen und in der Kultur und sogar viele, viele kleine, aber für uns vitale Projekte wurden durch Deinen Rat, Deine Begleitung und Deine Unterstützung auf Landesebene erst ermöglicht und um manche scharfen Klippen letztendlich zum Erfolg gesteuert. Da wäre eine Geschichte zu schreiben, die andere mit Neid erblassen ließe, und daher lassen wir das an dieser Stelle und sagen einfach Dank für eine grandiose Lebensleistung, die auch hier bei uns ihren sichtbaren Niederschlag gefunden hat.

Die Erfolge der CDU in Radebeul wären nicht möglich gewesen ohne den großen Einsatz unserer vielen Mitglieder. Dafür sei an dieser Stelle ein **aufrichtiger Dank an alle Mitglieder** ausgesprochen. Die Radebeuler Union ist mehr als nur ein Ortsverband, sie versteht sich als eine eingeschworene Gemeinschaft. Unsere Mitglieder sind darüber hinaus in zahlreichen ehrenamtlichen Funktionen aktiv. Stellvertretend möchte ich an dieser Stelle unser langjähriges Mitglied Frau **Dr. Heidelore Geistlinger** erwähnen. Ihr wurde 2024 für ihr Engagement u. a. für das Erbe von Eduard Bilz der Verdienstorden des Freistaates Sachsen verliehen. Herzlichen Glückwunsch auch von dieser Stelle!

Der **CDU-Stadtverband Radebeul** hat derzeit 108 Mitglieder gegenüber 96 zu Beginn des Berichtszeitraums, verzeichnet also steten Zuwachs. Durchweg nur knapp 30% sind Frauen. Wir haben eine relativ hohe Mitgliederfluktuation: 37 Austritten standen 47 Eintritte gegenüber. Ein langjähriges Mitglied ist 2024 verstorben. Die Zahlen passen wohl aus technischen Gründen nicht ganz zusammen, gleichwohl sollte uns diese hohe Fluktuation zu denken geben. Bemerkenswert ist außerdem, dass im Jahr 2022 die Austritte eindeutig überwogen. Ab 2023 überwiegen dann eindeutig die Eintritte, was wohl damit korrespondiert, dass die CDU insgesamt, im Bund wie im Freistaat, an Zustimmung gewann.

Wir sind mit Abstand der weitaus größte Ortsverband im Kreisverband Meißen und machen ein Fünftel der Mitglieder des gesamten Kreisverbandes aus. Wir bringen uns dementsprechend selbstbewusst ein und melden uns zu Wort. Bei den Wahlen zum neuen Kreisvorstand am 24. Oktober 2024 wurde Dr. Sven Eppinger als stellvertretender Kreisvorsitzender wiedergewählt, Titus Reime zum Mitgliederbeauftragten bestellt und auch unser junges Mitglied Max Speidel neu in den Kreisvorstand gewählt. Dem Kreisvorstand gehören zudem Bianca Erdmann-Reusch und Dr. Matthias Rößler als Mitglieder des Landesvorstandes und ich als Fraktionsvorsitzender im Kreistag mit beratender Stimme an. Wir sind also dort sehr zahlreich und kompetent vertreten.

Liebe Unionsfreunde, der Stadtverband Radebeul ist gut aufgestellt, wir haben eine aktive Mitgliedschaft und engagierte Vertreter in den Gremien der CDU und auf Landesebene, im Kreistag und im Stadtrat. Damit sind alle Voraussetzungen gegeben, dass wir **weiter auf Erfolgskurs** bleiben. Bringen Sie sich auch künftig engagiert ein und unterstützen Sie den heute neuzuwählenden Vorstand bei seiner Arbeit!